

Doppelte Leidenschaft

HANDBALL Nadine Römer – Drittliga-Torhüterin und Oberliga-Feldspielerin

Würmtal – Dass man im Handball auf einer anderen als der gewohnten Position aushelfen muss, kann schon mal vorkommen. Dass aber eine Spielerin sowohl im Tor als auch im Feld spielt, ist insbesondere im höheren Amateurbereich alles andere als die Regel. Nadine Römer von der HSG Würm-Mitte macht es trotzdem. Die 22-Jährige steht seit Saisonbeginn im Kader des Oberligisten und läuft dort meist als Rechtsaußen, Linksaußen oder Kreisläuferin auf. Zuletzt steuerte sie als Rechtsaußen drei Tore zum überraschenden 23:19-Heimsieg der Würmtaler Wildkatzen gegen Spitzenreiter FC Bay-

ern München bei. Parallel dazu steht sie aber auch im Tor – und zwar in der 3. Liga beim zweitplatzierten TSV Wolfschlugen. „Ich würde sagen, im Tor bin ich besser. Aber Spaß macht mir beides“, sagt die gebürtige Stuttgarterin, die in München Event-Management studiert.

Dabei hatte sie den Spaß am Handballspielen zwischenzeitlich verloren. Nach ihrer Zeit als Torhüterin bei den Stuttgarter Kickers vom Jugend- bis in den Erwachsenenbereich suchte sie vor drei Jahren etwas Abstand von ihrem Sport. Vor zwei Jahren aber fragten einige Freundinnen, ob sie sich nicht vorstellen könne, in der zwei-



Nadine Römer spielt für Drittliga-Topteam Wolfschlugen und in der Oberliga für die HSG.

ten Mannschaft des TSV Wolfschlugen in der Bezirksliga (vergleichbar mit der Bezirksoberliga in Bayern) wieder anzufangen. Dort stand sie erstmals nicht mehr zwischen den Pfosten. „Ich wollte einfach etwas Neues ausprobieren“, er-

zählt die 22-Jährige, die damals für die Trainingseinheiten und Spiele in die Heimat pendelte.

Im Feld klappte es so gut, dass Römer sich auf höherem Niveau versuchen wollte und sich einen Verein um die Ecke suchte – die HSG Würm-Mitte. „Hier gefällt es mir sehr gut. Die Mannschaft und die Trainer sind super sympathisch, inzwischen bin ich auch mit einigen Mädels privat befreundet“, erzählt die Stuttgarterin.

Zusätzlich bot ihr Wolfschlugens Trainer im vergangenen Sommer an, als dritte Torhüterin in die erste Mannschaft aufzurücken. Und seit sich eine der ersten beiden Keeperinnen

verletzte, kommt sie beim Drittliga-Spitzensteam auch zu regelmäßigen Einsätzen. Über Umwege hat Römer sich damit einen Traum erfüllt. „Ich hatte mir früher das Ziel 3. Liga gesetzt und freue mich dort über jedes Spiel“, sagt sie.

An einem Wochenende stehen nun in der Regel gleich zwei Spiele an, Überschneidungen gab es zuletzt glücklicherweise keine. Und auch in Zukunft möchte Römer gerne zwei Teams unter einen Hut bringen. Schließlich bereitet der waschechten Allrounderin der Handball wieder richtig viel Freude – egal auf welcher Position. **TOBIAS EMPL**

IHRE REDAKTION

Michael Grözinger
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport.wuertal@merkur.de

FUSSBALL

Modus bekannt für Relegation im Kreis Zugspitze

Landkreis Starnberg – Für die meisten Fußballteams endet die Saison im Spielkreis Zugspitze heuer am 31. Mai. Einige müssen aber noch in der Relegation um den Auf- und Abstieg nachsichtigen. Wie diese Zusatzschicht ablaufen soll, gab Kreisspielleiter Heinz Eckl jetzt bekannt. Die Relegation soll im Kreis mit Hin- und Rückspielen zwischen 3. und 9. Juni (Pfingstmontag) gespielt werden. Die jeweils erste Partie ist für Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag geplant, der zweite und entscheidende Vergleich soll dann am Feiertagswochenende am Freitag, Samstag, Sonntag oder Montag folgen.

In den zwei Kreisligen spielen die beiden Zweitplatzierten um den Aufstieg in die Bezirksliga. Heimrecht im ersten Spiel hat dabei der Zweite aus der Kreisliga 1. Der Sieger aus diesem Duell spielt in einer zweiten Runde gegen einen weiteren Kreisligisten aus einem anderen Kreis des Bezirks Oberbayern um einen Platz in der Bezirksliga.

Von der Abstiegsrelegation sind in den beiden Kreisligen jeweils vier Mannschaften betroffen. Der jeweils Zehnte trifft dabei auf den jeweils 13. der anderen Liga. „Die beiden Tabellenzehnten dürfen dabei selbst entscheiden, durch eine schriftliche Meldung an mich, ob sie zuerst ein Heimspiel wollen oder auswärts antreten“, erklärt Eckl die diesjährige Besonderheit. Die Meldung muss unmittelbar nach dem letzten Spieltag am 31. Mai bis 19 Uhr abgegeben werden. Die Elften und Zwölften aus den beiden Kreisligen spielen in der Relegation gegen die jeweiligen Zweiten aus den vier Kreisklassen. Dabei ergab die Auslosung folgende Paarungen: Elfter Kreisliga (KL) 1 gegen Zweiter Kreisliga (KL) 2, Zwölfter KL 1 gegen Zweiter KK 3, Elfter KL 2 gegen Zweiter KK 1 und Zwölfter KL 2 gegen Zweiter KK 4. Die Kreisligisten haben dabei zuerst Heimrecht.

Bei der Abstiegsrelegation aus der Kreisklasse läuft es analog ab. Die ausgelosten Paarungen sehen folgendermaßen aus: Elfter KK 1 gegen Zweiter A-Klasse (AK) 2, Zwölfter KK 1 gegen Zweiter AK 1, Elfter KK 2 gegen Zweiter AK 4, Zwölfter KK 2 gegen Zweiter AK 3, Elfter KK 3 gegen Zweiter AK 5, Zwölfter KK 3 gegen Zweiter AK 6, Elfter KK 4 gegen Zweiter AK 8 und Zwölfter KK 4 gegen Zweiter AK 7. **rh**

SPORT IN KÜRZE

„Line Dance Special“ beim TV Planegg-Krailling

Krailling – Zum nächsten „Line Dance Special“ lädt der TV Planegg-Krailling für diesen Samstag, 5. April, ein. Beginn der rund einstündigen Veranstaltung in der Halle 1 im Vereinshaus in Krailling (Sportplatz) ist um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an turnen@tv-planegg-krailling.de. Vereinsmitglieder zahlen fünf Euro, Gäste zwölf. **mm**

Farbe bekennen für den eigenen Verein

BLSV ruft zu Teilnahme an Trikottag auf

Würmtal – Weit mehr als ein Drittel der bayerischen Bevölkerung ist in einem der rund 11 500 Sportvereine im Freistaat Mitglied. Mehr als zwei Millionen der insgesamt 4,8 Millionen Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Am Dienstag, 20. Mai, werden diese mit hoher Wahrscheinlichkeit den Löwenanteil derer stellen, die den Trikottag feiern. Der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) ruft seine Mitglieder an diesem Tag wieder dazu auf, wortwörtlich Farbe für ihren Verein zu bekennen.

„Ein Trikot ist mehr als nur ein funktionales Stück Stoff. Es symbolisiert Einheit und Zusammengehörigkeit. Wer ein Trikot trägt, fühlt sich einer Gemeinschaft eng verbunden und ist nicht allein“, wird Gudrun Brendel-Fischer, Vizepräsidentin Breitensport im BLSV, in einer Verbandsmitteilung zitiert. „Sportvereine sind der Motor unserer Gesellschaft.“

Der Trikottag ist daher die perfekte Gelegenheit zu zeigen, dass man ein Teil dieses Motors ist. Auf jedes einzelne und noch so kleine Zahnradchen kommt es dabei an. Konkret geht es am Trikottag darum, die Farben des lokalen Vereins mittels Tragen eines entsprechenden Kleidungsstücks zu präsentieren – sei es in der Schule oder in der Freizeit. „Keine Werbekampagne kann die Werte, für die der Sport steht, eindrücklicher und nachhaltiger transportieren als die Mitglieder selbst“, schreibt der BLSV.

Vereine und Schulmannschaften, die aktiv am Trikottag teilnehmen, können Preise im Gesamtwert von mehr als 10 000 Euro gewinnen. Mitmachen ist einfach: Vereinstrikot in Schule, Uni, Arbeit oder Alltag tragen, Freunde und Vereinskameraden motivieren und ein entsprechendes Bild am 20. Mai auf trikottag.de hochladen. **mg**



Landrat Frey gibt ersten Schuss ab

Pünktlich um 11 Uhr startete am Sonntag der Starnberger Landrat Stefan Frey mit seinem Eröffnungsschuss mit der Luftpistole das 67. Gau- und 12. Gauaufgabeschießen auf der Schießstätte der FSG Starnberg. Der Schirmherr wünschte allen Teilnehmern neben einem erfolgreichen Wettkampf Freude und Spaß, spannende Stunden und eine gute Unterhaltung. Bis Sonntag, 6. April, haben nun die Gauschützen und -schützinnen die Gelegenheit, an den Start zu gehen und um interessante Sach-

preise und die Königswürde zu kämpfen. Die Schießzeiten: Mittwoch und Donnerstag von 17 bis 22 Uhr, Freitag und Samstag von 13 bis 22 Uhr sowie Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Die Preisverteilung mit Königsproklamation findet am Freitag, 11. April, ab 18 Uhr in der Bogenhalle der SG Frohsinn Oberpfaffenhofen statt. Das Bild zeigt (v.l.) Landrat Stefan Frey, 2. Gauschützenmeisterin Tatjana Greisinger, Gausportleiter Stefan Kawnik und 1. Gauschützenmeister Andreas Lechermann. **MM/GAU**

SPORT IN ZAHLEN

FUSSBALL-TORJÄGERLISTE

Bezirksliga Herren

- 12 Tore:** Valentino Gavric (SV Planegg-Krailling)
- 8 Tore:** Aleksandar Demonic (SV Planegg-Krailling)
- 7 Tore:** Gianmauro Masella (TSV Neuried)
- 4 Tore:** Martin Bauer (SV Planegg-Krailling)
- 3 Tore:** Niek Khazali, Mario Simic (beide SV Planegg-Krailling)
- 2 Tore:** Peter Graf, Roman Kriebel, Benedikt Nowack (alle TSV Neuried); Matija Milic, Tino Pticar, Samuel Schewe, Stefan Suchanek (alle SV Planegg-Krailling)
- 1 Tor:** Mario Batarilo, Fedja Huskic, Nikolas Kellner, Maximilian Le Dren, Manuel Ntum, Mario Vrbica (alle TSV Neuried); Stefanos Bavas, Manuel Capek, Carlos Mensah, Hrvoje Rizvanovic, Moriz van Boven, Mirza Zahirovic (alle SV Planegg-Krailling)

Kreisklasse Herren

- 11 Tore:** Björn Papellitzky (TSV Pentenried)
- 9 Tore:** Max Hesse (TSV Gräfelfing)
- 7 Tore:** Johannes Münch (TSV Gräfelfing)
- 6 Tore:** Timo Leigh, Helmut Merkl (beide Gautinger SC)
- 4 Tore:** Sebastian Dietzel (Gautinger SC); Reyan Ali, Roman Kriebel (beide TSV Neuried U23); Matteo Wadlinger (TSV Pentenried); Maximilian Reitmayr (SV Planegg-Krailling II)
- 3 Tore:** Fabian Markwitz, Moritz Rindermann (beide Gautinger SC); Jan Fischer (TSV Gräfelfing); Louis Aigner, Michael Imanoa Oghogo, Mariux Rieprecht (alle TSV Neuried U23); Nicolas Krafft (TSV Pentenried); Sergio Orso, Ronaldo Vorgic (beide SV Planegg-Krailling II)
- 2 Tore:** Lasse Meyer, Florian Siegel (beide Gautinger SC); Julius Marano, Carlo Schick (beide TSV Gräfelfing); Timo Dejonghe, Ioannis Georgiadis, Jonas Prangenberg, Mario Vrbica (alle TSV Neuried U23); Nepomuk Freundl, Omer Grbic, Andreas Langer, Moritz Langer, Felix Neumann, Quirin Wiedemann (alle TSV Pentenried); Manuel Capek, Antonio Matic, Dejan Oljaca, Alexander Schur, Guglielmo Statello (alle SV Planegg-Kr. II)
- 1 Tor:** Lukas Aufhauser, Julian Feser, Erik Hahne, Luke Müller, Simon Roos, Xaver Virnekäs (alle Gautinger SC); Felix Domesle, Adrian Evers, Fynn Häckel, Johannes Huber, Michael Merkl, Markos Omiadiadis, Emil Pärssinen, Leonhard Postmeyer, Leo Schick, Simon Schmidt (alle TSV Gräfelfing); Baran Danis, Moritz Förster, Patrick Hnath, Nikolas Kellner, Julien Kriebel, Danilo Ralic, Josip Risonjic, Maximilian Schischka, Alpay Uslu, Mark Zemann (alle TSV Neuried U23); Ridvan Cetin, Ferdinand Leitl, Jakob Simmerding, Arbnor Spahiu (alle TSV Pentenried); Gianluca Barella, Noah Hoeglauer, Michele Iovinella, Maximilian Klotz, Feliksas Putrius (alle SV Planegg-Krailling II)

Bezirksliga Damen

- 5 Tore:** Marie Grassow
- 3 Tore:** Matea Karavla
- 2 Tore:** Cäcilia Detsch, Stefanie Oberst
- 1 Tor:** Sandra Lechner, Joana Luttmann, Lisa Wagner (alle TSV Neuried)

HANDBALL

Bezirksliga Alpenvorland Herren

- HSG Würm-Mitte II – TV Immenstadt 31:25
- TSV Schongau – TSV Mindelheim 26:17
- Dietmannsried/Alt. II – Eichenauer SV II 24:36
- SV Pullach – TuS Fürstenfeldbr. II 20:27
- TSV Weilheim II – TSV Murnau 32:42
- TSV Ottobern II – TSV Partenkirchen 40:33

- 1. TuS Fürstenfeldbr. II 20 649:486 30:10
- 2. TSV Partenkirchen 20 624:549 30:10
- 3. Eichenauer SV II 20 611:536 28:12
- 4. SV Pullach 20 623:551 26:14
- 5. TSV Ottobern II 20 672:607 22:18
- 6. HSG Würm-Mitte II 20 537:546 21:19
- 7. TSV Weilheim II 20 594:621 19:21
- 8. Dietmannsried/Alt. II 20 564:656 17:23
- 9. TSV Schongau 20 585:638 15:25
- 10. TSV Mindelheim 20 547:650 11:29
- 11. TV Immenstadt 20 472:535 11:29
- 12. TSV Murnau 20 550:653 10:30

TISCHTENNIS

Bezirksoberliga Obb.-Süd Herren

- U'pfaffenhofen-G. – SG Hausham 5:5
- TSV Weilheim – TSV Königsdorf 7:3
- TV Prittriching – TSV Gräfelfing V 1:9

- 1. U'pfaffenhofen-G. 18 130:50 32:4
- 2. SF Gmund-Dümbach 16 94:66 20:12
- 3. TSV Gräfelfing V 16 90:70 20:12
- 4. SG Hausham 16 93:67 19:13
- 5. TSV Weilheim 15 84:66 18:12
- 6. TV Prittriching 16 77:83 16:16
- 7. TSV Murnau 15 71:79 13:17
- 8. Peiting-Peibenberg 15 70:80 12:18
- 9. TuS Holzkirchen 16 62:98 10:22
- 10. TSV Königsdorf 17 29:141 0:34

Bezirksliga Obb.-Süd, Gr. 1 Herren

- SV Igling – SV Unter-/Oberbrunn 4:6
- TSV Utting – SV Söcking 6:4
- TuS Fürstenfeldbr. II – FT Jahn Landsberg 3:7
- TSV Rott/Lech – TSV Hersching 8:2
- SV Esting – SC Gröbenzell 6:4

- TSV Utting – TuS Fürstenfeldbr. II Mi. 19:30
- SV Söcking – SV Esting Mi. 20:00

- 1. TSV Rott/Lech 17 135:35 31:3
- 2. TSV Utting 17 109:61 28:6
- 3. FT Jahn Landsberg 16 91:69 18:14
- 4. TuS Fürstenfeldbr. II 16 79:81 17:15
- 5. SV Esting 16 77:83 16:16
- 6. SV Söcking 15 72:78 14:16
- 7. SV Unter-/Oberbrunn 16 72:88 14:18
- 8. SC Gröbenzell 16 54:106 9:23
- 9. TSV Hersching 17 66:104 8:26
- 10. SV Igling 16 55:105 7:25

Bezirksklasse A Obb.-Süd, Gr. 2 Herren

- SC Gröbenzell II – FC Puchheim 4:8
- SC Oberweikershof – TSV Starnberg 4:8
- TSV Gilching-A. II – SV Esting II 8:1
- FC Puchheim – TTV Puchheim-Ort 8:4
- TSV Jesenwang – TSV U'pfaffenhof. II 8:0
- TTV Puchheim-Ort – SC Gröbenzell II 7:7
- TSV U'pfaffenhof. III – FC Puchheim Di.
- SC Gröbenzell II – SC Oberweikershof. Mi. 20:00
- 1. TSV Gilching-A. II 18 143:35 35:1
- 2. TSV U'pfaffenhof. II 19 135:63 32:6
- 3. TSV Starnberg 20 114:113 21:19
- 4. FC Puchheim 18 98:95 20:16
- 5. TSV Pentenried 20 118:118 20:20
- 6. TSV Jesenwang 19 114:99 19:19
- 7. TTV Puchheim-Ort 20 116:127 19:21
- 8. SC Gröbenzell II 19 93:127 14:24
- 9. SV Esting II 19 100:124 13:25
- 10. TSV U'pfaffenhof. III 18 69:132 9:27
- 11. SC Oberweikershof. 18 65:132 6:30

Bezirksklasse A Obb.-Mitte, Gr. 2 Herr.

- SV WB-Allianz Mü. II – TSV Neuried IV 7:7
- TTC München II – FT Mün.-Blumenau II 8:6
- PSV München III – SV Funkstreife Mü. III 8:4
- TSV Neuried IV – TSV Forstenried III 4:8
- TTC München – PSV München III Do. 19:00
- 1. TTC München 16 124:40 30:2
- 2. TSV Forstenried III 17 128:63 29:5
- 3. FT Mün.-Blumenau 16 112:62 23:9
- 4. TTC München II 17 95:102 19:15
- 5. TSV München-Solln 16 100:84 16:16
- 6. SV WB-Allianz Mü. II 17 94:96 16:18
- 7. FT Mün.-Blumenau II 17 74:106 12:22
- 8. PSV München III 16 71:112 10:22
- 9. TSV Neuried IV 17 75:128 7:27
- 10. SV Funkstreife III 17 50:130 4:30

Neuried folgt SVP in nächste Runde

JUGENDFUSSBALL 31. Merkur CUP gestartet

Würmtal – Der TSV Neuried folgt dem SV Planegg-Krailling beim 31. Merkur CUP, dem weltweit größten Fußballturnier für E-Junioren, in die nächste Runde des Kreises 15, München Süd-West. Am Sonntag setzten sich die Grün-Weißen in der 1. Vorrunde als Zweiter der Gruppe 3 hinter Gastgeber SC Amicitia München durch, dem sie sich im ersten Spiel mit 0:1 geschlagen geben mussten. Anschließend bezwang der TSV allerdings den TSV Turnerbund München mit 2:0 und den ESV Neuaubing mit 3:1 und sicherte sich so sein Ticket für die zweite Runde.

Dort kämpfen die Neurieder ebenso wie der SVP um den Einzug ins Kreisfinale. Die Planegger hatten bereits eine Woche zuvor den Sprung unter die 16 besten Teams des Spielkreises geschafft. Beim MTV München zogen sie ebenfalls als Zweiter ihrer Gruppe 8 in die nächste Runde ein. Nach zwei Kanter-siegen gegen den FC Hellas München (5:1) und den FC Anadolu Bayern (7:2) waren die Schwarz-Blauen durch. Im Prestigeduell mit dem SV Aubing um Platz eins unterlag der SVP dann mit 0:1. Zur gleichen Zeit am gleichen Ort schied

hingegen der TSV Gräfelfing in der 1. Vorrunde aus. Die Jungwölfe starteten zwar mit einem 5:1-Erfolg über den TSV Großhadern in den Merkur CUP, verlor aber gegen Gastgeber MTV (0:2) und gegen den TSV Forstenried (2:6) und wurden nur Gruppendritter. **mg**